



Presseerklärung

Landeselternbeirat berät über Ferienordnung

Das Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend hat dem LEB einen Entwurf für die Ferienordnung der Schuljahre 2005/06 bis 2010/11 zugeleitet. Das Schulgesetz sieht vor, dass die Festlegung der Ferienordnung im Benehmen mit dem LEB geschehen soll.

Der vorliegende Entwurf des Ministeriums orientiert sich an Althergebrachtem: 2 Wochen Herbstferien, ca. 2 ½ Wochen Weihnachtsferien, 2 Wochen Osterferien und 6 Wochen Sommerferien (im rollierenden Ländersystem). Dazu kommen vier bewegliche Ferientage, die von den Schulen nach örtlichen Bedingungen eingesetzt werden können. Insgesamt stehen je nach der Anzahl der Feiertage zwischen 63 und 65 Ferientage pro Schuljahr zur Verfügung.

Nach ausführlicher Debatte im LEB stand fest, dass der Landeselternbeirat dem vorgelegten Entwurf des Ministeriums nicht zustimmen, sondern einen eigenen Entwurf erarbeiten wird.

Derzeit werden in der installierten Arbeitsgruppe „Ferienordnung“ vier Modelle diskutiert, die alle eine Gemeinsamkeit haben: Entweder die Osterferien oder die Herbstferien sollen um 5 Ferientage (1 Woche) verkürzt werden.

- Modell 1: Mit den fünf herausgelösten Ferientagen sollen um die Faschingszeit „Winterferien“ eingerichtet werden. (Begründung: Verändertes Freizeitverhalten; Skiferien)
- Modell 2: Mit den fünf herausgelösten Ferientagen sollen „Frühlings- oder Pfingstferien“ möglich werden. (Begründung: Zwischen Osterferien und Sommerferien liegt oft eine sehr lange ferienfreie Zeit von bis zu 16 Wochen.)
- Modell 3: Die fünf herausgelösten Ferientage sollen in jedem Schuljahr nach Lage der Osterfeiertage und der Pfingstfeiertage sowie im Hinblick auf den Beginn der Sommerferien **entweder** für Winter- **oder** für Frühlings-/Pfingstferien eingesetzt werden. (Begründung: Die Abstände zwischen den Ferienabschnitten können besser reguliert werden.)
- Modell 4: Die herausgelösten Ferientage werden den Schulen als fünf weitere bewegliche Ferientage zugewiesen, so dass sich insgesamt neun bewegliche Ferientage ergeben. (Begründung: Örtliche Gegebenheiten und Traditionen können besser berücksichtigt werden.)

Der Landeselternbeirat plant eine Umfrage Ende dieses Jahres, um die Meinung der rheinland-pfälzischen Eltern zum Thema Ferien in sein Votum mit einfließen zu lassen.

Mainz, den 09.11.2004